

# Modulhandbuch

Universität Heidelberg

IUFVA – Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie

Studiengang

Master Ur- und Frühgeschichte (MUFG)

*Studienform:* Vollzeit

*Regelstudienzeit:* 4 Semester

*Einführungsdatum:* Wintersemester 2007/08

*Studienstandort:* Heidelberg

*Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (LP):*

**Hauptfach:** 70 LP Fachstudium + 30 LP Prüfung (Masterarbeit)

**Begleitfach:** 20 LP Fachstudium

*Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg:*

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/> [Stand: 11.04.2013]

# Inhaltsverzeichnis

Präambel	2
Profil	2
Aufbau des Studiengangs	3
Studieninhalte & Studienziele	3
Modulbeschreibungen:	
I. Master “ Ur- und Frühgeschichte” Hauptfach (MUFG-H)	6–11
II. Master “ Ur- und Frühgeschichte” Begleitfach (MUFG-B)	13–15
Musterstudienpläne	15-16
Abkürzungen	16

## **Präambel**

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

## **Profil**

Das Fach Ur- und Frühgeschichte befasst sich als historisch arbeitende Kulturwissenschaft mit den materiellen Hinterlassenschaften (Funde und Befunde) aus allen Zeitepochen beginnend mit dem Auftreten des Menschen und endet räumlich und zeitlich dort, wo neben die Bodenerkundungen in beträchtlichem Umfang schriftliche Quellen treten. Es erforscht Umwelt, Wirtschaft und soziale Strukturen ebenso wie Kunst, Brauchtum und Religion, soweit jene einen materiellen Niederschlag finden.

Der Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte an der Universität Heidelberg ist ein forschungsorientierter Aufbaustudiengang. Der Studiengang bildet den zweiten Abschnitt der akademischen Ausbildung im Fach und setzt die Absolvierung der auf methodische und analytische Grundlagenvermittlung sowie breit gefächertes archäologisches Basiswissen angelegten ersten Stufe im BA-Studiengang voraus. Der konsekutiv konzipierte MA-Studiengang Ur- und Frühgeschichte bietet im Mittelpunkt der Fachausbildung besondere Vertiefungsmöglichkeiten im Bereich der archäologischen Theorien, einzelner Epochen der Ur- und Frühgeschichte und verschiedener Ansätze der Feldforschung; hierzu gehört auch das Erlernen und die Anwendung digitaler Datenverarbeitung, umfangreiche Teilnahme an archäologischer Feldforschung und Einblick in den archäologischen Berufsalltag. Im Hinblick auf die dann vor allem im Promotionsstudiengang angestrebte akademische Spezialisierung wird darüber hinaus der persönlichen Qualifizierung unter Anleitung in Form intensiver

Einzelbetreuung sowie der Förderung verstärkter Eigeninitiative und selbständiger wissenschaftlicher Arbeit breiter Raum gegeben. Ein Auslandssemester oder eines an einer anderen deutschen Universität wird empfohlen; die dabei erbrachten Leistungen können angerechnet werden. Zum Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte wird ein Begleitfach gewählt, mit dem das individuelle Ausbildungsprofil vervollständigt wird. Aufgrund der fortschreitenden Spezialisierung im Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte wird für den Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte als Hauptfach ein nicht-archäologisches Begleitfach empfohlen. Im Internet unter nachfolgender Adresse finden Sie eine Liste aller angebotenen Begleitfächer:

<http://www.uni-heidelberg.de/md/studium/interesse/faecher/begleitfaecher.pdf>

## **Aufbau des Studiengangs**

Das Masterstudium ist modular aufgebaut mit einer Regelstudienzeit von 4 Semestern. Es kann in folgenden Kombinationen studiert werden:

1. Als Hauptfach Ur- und Frühgeschichte (70 LP) und einem Begleitfach (20 LP). Die Masterarbeit wird im Fach Ur- und Frühgeschichte geschrieben und umfasst zusätzlich 30 LP.

2. Mit einem anderen Fach als Hauptfach (70 LP) und Ur- und Frühgeschichte als Begleitfach (20 LP). Die Masterarbeit wird im Hauptfach geschrieben (30 LP).

Um das Erreichen der Lernziele in den Modulen adäquat prüfen zu können, sind in mehreren Modulen Teilprüfungen mit unterschiedlichen kompetenzorientierten Prüfungsformaten notwendig, die je nach Gewichtung in die Berechnung der Note einfließen.

## **Studieninhalte und Studienziele**

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges "Ur- und Frühgeschichte" beherrschen die wissenschaftlichen Grundlagen archäologischen Arbeitens in Theorie und Praxis. Sie besitzen ein Detailwissen zu einzelnen Epochen der Ur- und Frühgeschichte und sind vertraut mit den wesentlichen Dokumentationsschritten archäologischer Strukturen. Sie können dabei auf Kenntnisse über Datierungsverfahren, typologische und stratigraphische Einordnung und Quellenanalyse zurückgreifen und sind in der Lage, Funde und Fundplätze hinsichtlich ihrer zeitlichen Einordnung, ihrer Struktur, ihrer technischen Machart, und ihrer gesellschaftlichen Einbindung zu analysieren. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Theorien und ihrer Anwendbarkeit auf archäologische Fragestellungen. In der archäologischen Praxis sind sie in der Lage, archäologische Befunde und Funde

selbstständig zu erfassen und zu dokumentieren, wobei die im Studiengang erlernten Kenntnisse zu Grabungstechnik und -organisation, Vermessungswesen und digitale Aufarbeitung archäologischer Daten zur Anwendung kommen.

Über die rein fachliche Ausbildung hinaus werden im Studium allgemeine Fähigkeiten der Kommunikation und der Analyse, sowie der Lösung von Problemen gestärkt.

Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt, in Abstraktion und Konkretion gleichermaßen zu denken, in komplexen Arbeitszusammenhängen mit anderen zusammenzuarbeiten und sich zu selbst zu organisieren.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Ur- und Frühgeschichte können aktuelle, disziplinenübergreifende Querschnittsthemen im Spannungsfeld der unterschiedlichen Kulturen und historischen Zusammenhänge ermitteln und interpretieren.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Ur- und Frühgeschichte sind in der Lage, sich in begrenzter Zeit eigenständig in neue Themengebiete des Fachs einzuarbeiten, die eigenen Lernprozesse aktiv zu steuern und selbstständig weiterführend zu gestalten. Sie können relevante Fragestellungen entwickeln, sie auf dem Stand der aktuellen Forschungslage verfolgen und mithilfe eines geschulten analytischen Denkens und Urteilsvermögens weiterführende Erkenntnisse und Schlussfolgerungen generieren.

Die Absolventinnen und Absolventen können einen Gegenstand nach den grundlegenden wissenschaftlichen Methoden untersuchen, relevante Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, analysieren, interpretieren, bewerten, integrieren, differenzieren und darauf basierend in Wort und Schrift Stellung beziehen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind ferner dazu in der Lage, ihre erworbenen fachspezifischen Methoden flexibel einzusetzen und sie mit den Methoden anderer Disziplinen zusammenzuführen, um neue Problemlösungen in komplexen Zusammenhängen zu erarbeiten.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Ur- und Frühgeschichte können den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber formulieren sowie argumentativ vertreten und verteidigen. Sie können Fachvertretern und Laien auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung Probleme, Lösungen sowie zugrunde liegende Informationen darlegen und Erkenntnisse aus den eigenen Spezialgebieten mit Fachkollegen diskutieren und vor diesen oder Laien verständlich präsentieren und argumentativ schlüssig verteidigen.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Ur- und Frühgeschichte können auch auf Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des Wissens und aus den getroffenen Entscheidungen ergeben. Die Absolventinnen und Absolventen können neue Ideen und Lösungen entwickeln und

umsetzen und somit den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und/oder kulturellen Fortschritt einer Wissensgemeinschaft in einem akademischen oder nicht-akademischen beruflichen Umfeld vorantreiben. Sie können weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen.

Durch die Anfertigung einer Masterarbeit werden bei den Absolventinnen und Absolventen in sehr großem Maße Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Problemanalyse und -lösung und auch zur Organisation von Arbeit gestärkt.

Die Absolventinnen und Absolventen haben im Studium nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, fremdsprachliche Texte zu recherchieren, zu verstehen und zu interpretieren. Neben Englisch, Französisch und Latein besitzen sie Kenntnisse in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache. Das erfolgreiche Studium des Studiengangs qualifiziert für eine forschungsnahe berufliche Tätigkeit in den folgenden Bereichen:

Forschung, Hochschule, Denkmalpflege, Dokumentation/Archivwesen, Kulturverwaltung, Stiftungswesen, Medienberufe, Verlagswesen, Museum, Ausstellungswesen, Museumspädagogik, Restaurierungswesen, Tourismus, Versicherungswesen. Der Master Ur- und Frühgeschichte bildet im Besonderen eine Grundlage für die weitere wissenschaftliche Qualifikation mit dem Ziel der Promotion.

<b>Bezeichnung: Spezialisierungsmodul 1 „Quellen, Epochen, Regionen“ (MUFG-H-A)</b>
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> IUFVA
<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul, M.A. Ur- und Frühgeschichte
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> M.A. Ur- und Frühgeschichte Hauptfach (75%) im 1. und 2. Semester
<b>Leistungspunkte:</b> 13 LP
<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester
<b>Dauer des Moduls:</b> ein oder zwei Semester
<b>Lehr- und Lernformen des Moduls:</b> Erwerb von Kenntnissen zu zentralen Fragestellungen bestimmter Epochen der Ur- oder Frühgeschichte im Rahmen von Vorlesung und Seminar. Üben selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form innerhalb des Hauptseminars. Die Hausarbeit sollte ca. 25-40 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Bibliografie, Katalog, Bildtafeln und weitere Anhänge) umfassen. Einblick in aktuelle Forschungen und die Präsentationsformen von Abschlusarbeiten durch regelmäßige Teilnahme am Forschungskolloquium.
<b>Lernziele des Moduls:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung unterschiedlicher Methoden und Stile bei der Präsentation von eigenständig recherchierten und aufbereiteten wissenschaftlichen Ergebnissen.</li> <li>• Anwendung ausgewählter der Methoden der Ur- und Frühgeschichte auf zentrale Fragestellungen des Faches.</li> <li>• Kenntnis von aktuellen Forschungsansätzen im Fach und deren Vermittlung an ein größeres Publikum.</li> </ul>
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.A. Ur- und Frühgeschichte

Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vorlesung	2	2	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1)	= 60 Std.
Forschungskolloquium	2	3	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Protokoll (1)	= 90 Std.
Hauptseminar	2	8	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Referat (2) + Hausarbeit (4)	= 240 Std.
<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>13</b>		(Hauptseminar benotet)	<b>= 390 Std.</b>

**Bezeichnung: Spezialisierungsmodul 2a „Archäologische Praxis“ (MUFG-H-SMA)**

**Anbietende(s) Institut(e): IUFVA**

**Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, M.A. Ur- und Frühgeschichte**

**Verwendbarkeit des Moduls: M.A. Ur- und Frühgeschichte Hauptfach (75%) im 2. und 3. Semester**

**Leistungspunkte: 25 LP**

**Sprache: Deutsch**

**Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester**

**Dauer des Moduls: ein oder zwei Semester**

**Lehr- und Lernformen des Moduls:**

Erwerb vertiefender Kenntnisse und sicherem Umgang mit Dokumentations- und Ausgrabungswesen durch Teilnahme einem Grabungspraktikum über einen längeren Zeitraum hinweg. Übung in digitaler Kartierung und digitaler Darstellungen archäologischer Strukturen im Rahmen einer Einführung in CAD oder GIS. Kennenlernen einer exemplarischen archäologischen Großregion im Verlauf einer Hauptexkursion.

**Lernziele des Moduls:**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage:

- Eigenständige Dokumentation archäologischer Befunde.
- Durchführung verschiedener Aspekte archäologischer Feldforschungen.
- Erkennung und Präsentation archäologischer Geländedenkmäler und Funde.
- Umgang mit GIS- und CAD-Programmen.

**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.A. Ur- und Frühgeschichte

Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Grabungspraktikum (Dauer 12 Wochen)	30	16	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (16)	= 480 Std.
Hauptexkursion (mindestens 10-tägig)	2	4	1.-3.	durchgängige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Referat (2)	= 120 Std.
Übung CAD oder GIS	2	5	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), praktische Arbeit/Hausarbeit (z.B. digitale Kartierung) (3)	= 150 Std.
<b>Summe:</b>	<b>34</b>	<b>25</b>		(Übung benotet)	<b>= 750 Std.</b>

**Bezeichnung:** Spezialisierungsmodul 2b „Archäologische Praxis“ (MUFG-H-SME)

**Anbietende(s) Institut(e):** IUFVA

**Art des Moduls:** Wahlpflichtmodul, M.A. Ur- und Frühgeschichte

**Verwendbarkeit des Moduls:** M.A. Ur- und Frühgeschichte Hauptfach (75%) im 2. und 3. Semester

**Leistungspunkte:** 25 LP

**Sprache:** Deutsch

**Angebotsturnus:** mindestens jedes 2. Semester

**Dauer des Moduls:** ein oder zwei Semester

**Lehr- und Lernformen des Moduls:**

Erwerb vertiefender Kenntnisse und sicherem Umgang mit Dokumentations- und Ausgrabungswesen durch Teilnahme an einem Grabungspraktikum. Übung in digitaler Kartierung



und digitaler Darstellungen archäologischer Strukturen im Rahmen einer Einführung in CAD oder GIS. Kennenlernen einer exemplarischen archäologischen Großregion im Verlauf einer Hauptexkursion. Einblicke in den Berufsalltag in Museums- und Denkmalmuseumseinrichtungen im Rahmen eines Praktikums.

**Lernziele des Moduls:**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage:

- Eigenständige Dokumentation archäologischer Befunde.
- Durchführung verschiedener Aspekte archäologischer Feldforschungen.
- Erkennung und Präsentation archäologischer Geländedenkmäler und Funde.
- Umgang mit GIS- und CAD-Programmen.
- Grundlagewissen in den Bereichen Museumswesen oder Denkmalpflege.

**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.A. Ur- und Frühgeschichte

Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Grabungspraktikum (Dauer 8 Wochen)	20	11	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (11)	= 330 Std.
Museums- oder Denkmalpflegepraktikum (Dauer 4 Wochen)	10	5	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (5)	= 150 Std.
Hauptexkursion (mindestens 10-tägig)	2	4	1.-3.	durchgängige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Referat (2)	= 120 Std.
Übung CAD oder GIS	2	5	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), praktische Arbeit/Hausarbeit (z.B. digitale Kartierung) (3)	= 150 Std.

Summe:	34	25		(Übung benotet)	= 750 Std.
--------	----	----	--	-----------------	------------

**Bezeichnung: Interdisziplinäres Modul**

**(MUFG-H-IM)**

**Anbietende(s) Institut(e):** Geistes- oder Naturwissenschaftliche Nachbarfächer der Ur- und Frühgeschichte an der Universität Heidelberg

**Art des Moduls:** Pflichtmodul, M.A. Ur- und Frühgeschichte

**Verwendbarkeit des Moduls: M.A. Ur- und Frühgeschichte Hauptfach (75%) im 2. und 3. Semester**

**Leistungspunkte:** 10 LP

**Sprache: Deutsch**

**Angebotsturnus: jedes Semester**

**Dauer des Moduls:** ein oder zwei Semester

**Lehr- und Lernformen des Moduls:**

(variieren je nach gewählter Lehrveranstaltung)

**Lernziele des Moduls:**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage:

- Vervollständigung des eigenen Ausbildungsprofils durch Spezialkenntnisse aus Nachbarfächern.
- Fachliche bzw. transdisziplinäre Dialogkompetenz.

**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.A. Ur- und Frühgeschichte

Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vorlesung	2	2	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1)	= 60 Std.
Hauptseminar	2-3	8	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Referat (2), schriftliche Arbeit (4)	= 240 Std.
<b>Summe:</b>	<b>4-5</b>	<b>10</b>		(Hauptseminar benotet)	<b>= 300 Std.</b>

**Bezeichnung: Spezialisierungsmodul 3**

**(MUFG-H-VM)**

**Anbietende(s) Institut(e):** IUFVA

**Art des Moduls:** Pflichtmodul, M.A. Ur- und Frühgeschichte

**Verwendbarkeit des Moduls: M.A. Ur- und Frühgeschichte Hauptfach (75%) im 2. und 3. Semester**

**Leistungspunkte: 14 LP**

**Sprache: Deutsch**

**Angebotsturnus:** jedes Semester

**Dauer des Moduls:** ein oder zwei Semester

**Lehr- und Lernformen des Moduls:**

Ausbau und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und erlernten Methoden:

Erwerb von Kenntnissen zu zentralen Fragestellungen bestimmter Epochen der Ur- oder Frühgeschichte und Üben selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form innerhalb des Hauptseminars. Die Hausarbeit sollte ca. 25-40 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Bibliografie, Katalog, Bildtafeln und weitere Anhänge) umfassen. Umgang mit archäologischem Fundmaterial und/oder archäologischen Techniken in einer Übung. Präsentation der eigenen Forschungsansätze und Fragestellungen der zu verfassenden M.A.-Arbeit im Rahmen eines Vortrags im Forschungskolloquium.

**Lernziele des Moduls:**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage:

- Anwendung unterschiedlicher Methoden und Stile bei der Präsentation von eigenständig recherchierten und aufbereiteten wissenschaftlichen Ergebnissen.
- Anwendung ausgewählter der Methoden der Ur- und Frühgeschichte auf zentrale Fragestellungen des Faches.
- Anwendung ausgewählter Techniken der Ur- und Frühgeschichte auf fortgeschrittenem Niveau.
- Präsentation eigener Forschungsansätze vor einem Fachpublikum

**Empfohlene Vorkenntnisse:** entsprechend der jeweiligen Veranstaltung

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empfohl. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<b>Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)</b>
Forschungskolloquium	2	3	4.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Protokoll (2)	= 90 Std.
Hauptseminar	2	8	1.-3	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Referat (2) +	= 240 Std.

				Hausarbeit (4)	
Übung	2	3	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfung: veranstaltungsspezifisch (1)	= 90 Std.
<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>14</b>		(Hauptseminar benotet)	<b>= 420 Std.</b>

**Bezeichnung: Abschlussmodul**

**(MUFG-H-I**

**Anbietende(s) Institut(e): IUFVA**

**Art des Moduls:** Pflichtmodul, M.A. Ur- und Frühgeschichte

**Verwendbarkeit des Moduls: M.A. Ur- und Frühgeschichte Hauptfach (75%) im 4.**

**Semester**

**Leistungspunkte: 38 LP**

**Sprache: Deutsch**

**Angebotsturnus:** jedes Semester

**Dauer des Moduls:** ein Semester

**Lehr- und Lernformen des Moduls:**

MA-Arbeit: Selbständige Erarbeitung von Spezialwissen zu einem archäologischen Thema bzw. einer aktuellen archäologischen Fragestellung. Eigenständige Darstellung des Themas der Ur- und Frühgeschichte nach Maßgabe der zeitgemäßen methodischen Grundlagen. Auswahl und Anwendung geeigneter Methoden und Ansätze des Fachs.

Mündliche Präsentation und kritische Diskussion ausgewählter Themen der Ur- und Frühgeschichte in der mündlichen Prüfung.

**Lernziele des Moduls:**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage:

- Beurteilung und eigenständige, umfassende und überzeugende schriftliche Darstellung einer archäologischen Fragestellung oder eines Problems entsprechend aktueller wissenschaftlicher Ansätze mit den Methoden und Hilfsmitteln des Faches (M.A.-Arbeit).
- Mündliche Darstellung und kritische Diskussion ausgewählter Themen der Ur- und Frühgeschichte.

**Voraussetzung für die Teilnahme:** alle Leistungen aus Aufbaumodul, Spezialisierungsmodulen, Interdisziplinäres Modul und Vertiefungsmodul.

Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Mündl. Abschlussprüf	-	8	4.	Vorbereitung, mündliche Präsentation	

ung				und kritische Diskussion	
M.A.-Arbeit	-	30	4.	ca. 60 Seiten	= 900 Std.
<b>Summe:</b>	-	<b>38</b>		(MA-Arbeit benotet)	<b>= 900 Std.</b>

**Bezeichnung: Spezialisierungsmodul**

**(MUFG-B-SM)**

**Anbietende(s) Institut(e): IUFVA**

**Art des Moduls: Pflichtmodul, M.A. Begleitfach** Ur- und Frühgeschichte

**Leistungspunkte: 16 LP**

**Sprache: Deutsch**

**Angebotsturnus: jedes Semester**

**Dauer des Moduls: ein bis drei Semester**

**Lehr- und Lernformen des Moduls:**

Erwerb von Kenntnissen zu zentralen Fragestellungen bestimmter Epochen der Ur- oder Frühgeschichte im Rahmen von Vorlesung und Seminar. Üben selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form innerhalb des Hauptseminars. Die Hausarbeit sollte ca. 25-40 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Bibliografie, Katalog, Bildtafeln und weitere Anhänge) umfassen. Erwerb vertiefender Kenntnisse und sicherem Umgang mit Dokumentations- und Ausgrabungswesen durch Teilnahme an einem Grabungspraktikum. Kennenlernen einer exemplarischen archäologischen Kleinregion im Verlauf zweier Tagesexkursionen.

**Lernziele des Moduls:**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage:

- Anwendung unterschiedlicher Methoden und Stile bei der Präsentation von eigenständig recherchierten und aufbereiteten wissenschaftlichen Ergebnissen.
- Anwendung ausgewählter der Methoden der Ur- und Frühgeschichte auf zentrale Fragestellungen des Faches.
- Durchführung verschiedener Aspekte archäologischer Feldforschungen.
- Erkennung und Präsentation archäologischer Geländedenkmäler und Funde.

**Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Ur- und Frühgeschichte auf Begleitfachniveau**

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empfohl. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<b>Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)</b>
Vorlesung	2	2	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1)	= 60 Std.

Hauptseminar	2	8	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Referat (2), Hausarbeit (4)	= 240 Std.
Grabungspraktikum (Dauer 3 Wochen)	7	4	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (4)	= 120 Std.
Tagesexkursion	1	1	1,-3.	durchgängige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) inkl. Vor- und Nachbereitung (1)	= 30 Std.
Tagesexkursion	1	1	1.-3.	durchgängige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) inkl. Vor- und Nachbereitung (1)	= 30 Std.
<b>Summe:</b>	<b>13</b>	<b>16</b>		(Hauptseminar benotet)	<b>= 480 Std.</b>

**Bezeichnung: Abschlussmodul**

**(MUG-B-PM)**

**Anbietende(s) Institut(e): IUFVA**

**Art des Moduls: Pflichtmodul, M.A. Begleitfach** Ur- und Frühgeschichte

**Leistungspunkte: 4 LP**

**Sprache: Deutsch**

**Angebotsturnus: jedes Semester**

**Dauer des Moduls: ein Semester**

**Lehr- und Lernformen des Moduls:**

Mündliche Präsentation und kritische Diskussion ausgewählter Themen der Ur- und Frühgeschichte in der mündlichen Prüfung.

**Lernziele des Moduls:**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage:

- Mündliche Darstellung und kritische Diskussion ausgewählter Themen der Ur- und Frühgeschichte.

**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.A. Ur- und Frühgeschichte auf Begleitfachniveau

Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Mündl. Abschlussprüfung	-	4	4.	Vorbereitung, mündliche Präsentation	
<b>Summe:</b>		<b>4</b>		(Abschlussprüfung benotet)	

**Möglicher Studienverlaufsplan für MA Ur- und Frühgeschichte Hauptfach**

Modul	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
Aufbaumodul (AM)	HS – 8 LP V – 2 LP FK – 3 LP				13
Spezialisierungsmodul A (SMA)*	VÜ – 5 LP HE – 4 LP	GP – 16 LP			25
Spezialisierungsmodul B (SMB)*	VÜ – 5 LP HE – 4 LP	GP – 11 LP P – 5 LP			25
Interdisziplinäres Modul (IM)		HS – 8 LP	V – 2 LP		10
Vertiefungsmodul (VM)			HS – 8 LP FK – 3 LP Ü – 3 LP		14
Abschlussmodul (PM)				Mündl. Pr. – 8 LP M.A. -Arbeit – 30 LP	38
<b>Summe LP Hauptfach</b>	<b><u>22 LP</u></b>	<b><u>24 LP</u></b>	<b><u>16 LP</u></b>	<b><u>38 LP</u></b>	<b><u>100</u></b>
<b>LP Begleitfach</b>	<b>5 LP</b>	<b>6 LP</b>	<b>9 LP</b>		<b>20</b>

\* Es muss entweder das Spezialisierungsmodul A oder das Spezialisierungsmodul B belegt werden.

**Möglicher Studienverlaufsplan für MA Ur- und Frühgeschichte Begleitfach**

Modul	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
Spezialisierungsmodul (SM)	V – 2 LP TE – 1 LP	GP – 4 LP TE – 1 LP	HS – 8 LP		16
Abschlussmodul (PM)				Mündl. Pr. – 4 LP	4
<b>Summe LP Begleitfach</b>	<b><u>3 LP</u></b>	<b><u>5 LP</u></b>	<b><u>8 LP</u></b>	<b><u>4 LP</u></b>	<b><u>20</u></b>
<b>LP Hauptfach</b> □	<b>25 LP</b>	<b>25 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>100</b>

## Abkürzungen

### Allgemeine:

**SWS** = Semesterwochenstunden

**LP** = Leistungspunkte (entspr. CP = Credit Points)

**V** = Vorlesung

**HS** = Hauptseminar

**FK**=Forschungskolloquium

**GP** = Grabungspraktikum

**VÜ** = Übung CAD und GIS

**P** = Praktikum

**HE** = Hauptexkursion

**TE** = Tagesexkursion

**Ü** = Übungen/Praxisseminare/Lehraufträge/Projekte

### Modulkürzel Master (MA):

**AM** = Aufbaumodul

**SM** = Spezialisierungsmodul

**IM** = Interdisziplinäres Modul

**VM** = Vertiefungsmodul

**PM** = Prüfungsmodul/Abschlussmodul